

In der Senatssitzung am 6. Juli 2021 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

05.07.2021

S 3

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 06.07.2021

„Zukunft des Rad- und Gehweges bei der ehemaligen "Teppich-Börse Bremen" in der Duckwitzstraße“

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit verfolgt der Senat weiterhin das Ziel, den eingeeengten Rad- und Fußweg an der ehemaligen "Teppich-Börse Bremen" in der Duckwitzstraße zu verbreitern?
2. Haben die im Januar 2019 vom Senat angekündigten Gespräche zum freihändigen Kauf betreffender Grundstücksteilflächen mittlerweile stattgefunden und welches Ergebnis wurde dabei erzielt?
3. Welche weiteren Planungen oder Ideen für die Nutzung des freien Geländes sind dem Senat bekannt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Wir fragen den Senat:

Zu Frage 1:

Anlass für die Herstellung der ausweichenden Geh- und Radwegeführung in Höhe der Duckwitzstraße 27 war das in den öffentlichen Raum ragende Gebäude der ehemaligen Teppich-Börse Bremen. Das Verschwenken des Geh- und Radweges führt daher zu einer Engstelle für den Fußgängerverkehr.

Mit dem nun vollständig erfolgten Abbruch des Gebäudes ergibt sich die Möglichkeit zur Anpassung des Geh- und Radweges, der im weiteren Verlauf der Duckwitzstraße von der Fahrbahn durch einen Grünstreifen abgesetzt geführt wird.

Mit dem Abriss des Gebäudes wird daher der Erwerb des in den Gehweg ragenden Grundstücksteils angestrebt. Auf dieser Grundlage besteht die Möglichkeit, die Breite des Gehweges zu erweitern und den Radweg sowie Grünstreifen entsprechend dem gesamten Verlauf der Straße anzupassen.

Derzeit wird der freihändige Erwerb über die in den Gehweg reinragende Teilfläche durch das zuständige Sondervermögen Infrastruktur gegenüber der WFB vorbereitet.

Zu Frage 2:

Da erst seit einigen Monaten mit dem Rückbau des Gebäudes die Möglichkeit eines freihändigen Erwerbs für die Teilfläche besteht, gab es bislang keine Verhandlungen mit der Grundstückseigentümerin. Diese können in Kürze nach Auftragserteilung durch das zuständige Sondervermögen von der WFB aufgenommen werden.

Zu Frage 3:

Die beiden Grundstücke der ehemaligen Teppich-Börse sind im Eigentum unterschiedlicher Parteien und wurden im Zeitraum der letzten Monate vollständig abgerissen. Planungen für das Grundstück Duckwitzstraße 27 sind nicht bekannt, lediglich für das im Kreuzungsbereich Duckwitzstraße/Richard-Dunckel-Straße liegende Grundstück liegt eine Bauvoranfrage für ein Dienstleistungszentrum zur Vermietung von Büro- und Lagerflächen auf Zeit vor.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 05.07.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.